



FORTBILDUNGEN 2023



Lebenshilfe
Essen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm 2023, das wir in diesem Jahr zum ersten Mal in dieser Form auszugsweise für alle Interessierten zur Verfügung stellen möchten.

Um Ihnen ein ansprechendes Angebot an Themen bieten zu können, orientieren wir uns an den aktuellen Herausforderungen und den Erfahrungswerten unserer alltäglichen Arbeit.

„Um klar zu sehen genügt oft nie leshceW red gnuthcirkcilB“

Mit diesem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry möchten wir Sie auf das vorliegende Programm einstimmen.

Zukünftig werden wir daran arbeiten, unser bislang internes Fortbildungsprogramm für alle interessierten Menschen weiter zu öffnen. Es soll innovativ, hilfreich und kreativ sein, im steten Wandel und der jeweiligen aktuellen Situation angepasst.

Die Teilnahme an Fortbildungen eröffnet uns die Möglichkeit und die Chance für berufliche und persönliche Entwicklung.

Daher laden wir Sie herzlich dazu ein, unsere Fortbildungsangebote für Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu nutzen. Wir haben einige Themen aufgegriffen, die hoffentlich Ihr Interesse finden.

Wir wünschen Ihnen spannende und informative Veranstaltungen und viel Spaß mit dem neuen Fortbildungsprogramm!

Ute Evers
Fortbildungsbeauftragte
Lebenshilfe Essen



Fetales Alkoholsyndrom

Grundlagen-Fortbildung

Mit dem Fortbildungsangebot zur Fetalen Alkoholspektrumstörung, im Folgenden mit FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder) abgekürzt, möchte das FASD-Zentrum der Lebenshilfe Essen Service gGmbH ein Angebot schaffen, in dem Fachkräfte und Angehörige von FASD-Betroffenen umfassend über die Fetale Alkoholspektrumstörung informiert werden. Durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft können Behinderungen entstehen. Ausgehend von der Arbeitshypothese, dass in der Jugendhilfe ca. 20% der Fälle von FASD betroffen sind, jedoch oft nicht oder fehl diagnostiziert wurden, führt für Fachkräfte und Eltern und Angehörigen kein Weg an einer umsetzungsorientierten Einführung in das Thema FASD vorbei. Häufig steht das Umfeld von FASD-Betroffenen vor verschiedenen Herausforderungen und schwer nachvollziehbaren Verhaltensweisen, wenn es darum geht Menschen mit FASD in ihrem Alltag bedarfsgerecht zu begleiten und zu unterstützen. Mit dieser Fortbildung möchten wir sensibilisieren und Erklärungen für typische Verhaltensweisen aufzeigen.

Inhalte

- Für das Behinderungsbild FASD sensibilisieren
- Bewältigungsstrategien im täglichen Umgang mit FASD Betroffenen kennenlernen
- Typische Verhaltensauffälligkeiten verstehen lernen
- Zusammentragen der besonderen Anforderungen an pädagogische Fachkräfte
- Erläutern eines Verstehensprozesses
- Finden von ersten Ansätzen für eine Haltungsänderung.
- Das Aufführen von unterschiedlichen Hilfen und Unterstützungsangeboten für Menschen mit FASD und deren Angehörigen.
- Das Aufzeigen und gemeinsame Erarbeiten von unterschiedlichen und individuellen Strategien zur Alltagsbewältigung im Umgang mit Betroffenen unterschiedlicher Altersgruppen
- Besonderheiten in der Elternarbeit
- Ein Einblick in das geltende Sozialrecht für Menschen mit FASD und ihre Bezugspersonen.
- Eine Übersicht von empfehlenswerter Literatur, Material, Ansätzen und Beratungsstellen sowie Selbsthilfeangeboten

Fetales Alkoholsyndrom

Methoden

- Komprimierte Inputs
- Filmbeispiele, Handouts
- Einbringen eigener Fälle im Rahmen der Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrungsanteile, Vorstellen und Arbeiten mit unterschiedlichen Methoden für die Einzelförderung, kollegialer Austausch
- Empathieübungen/ Haltungsübungen

Programm Tag 1

- Besprechung von Definition, Prävalenz und medizinischen Grundlagen
- Was bedeutet FASD im Alltag, welche Schwierigkeiten gibt es?
- Bedarfsgerechte Unterstützung (Verhinderung Komorbiditäten)
- Ressourcen von Menschen mit FASD

Programm Tag 2

- Einblick in das geltende Sozialrecht anhand eines Fallbeispiels
- Hilfen und Unterstützungsangebote für Menschen mit FASD und deren Angehörige
- Die Rolle der Angehörigen
- FASD-gerechte Pädagogik
- Methoden für den Alltag

Zielgruppe

Fachkräfte oder Angehörige von FASD-Betroffenen

über Anmeldeformular
im Programm

Anmeldeverfahren extern

23.08.2023 | 24.08.2023
01.08.2023

Harkortstraße 63, 45145 Essen
Vanessa Voigt/ Lena Meister

9.00 bis 16.00 Uhr

300 € pro Person inklusive Verpflegung

15 Personen

Anmeldeformular über Download im Intranet /
QM / Mitgeltende Unterlagen / Fortbildungen

Termine

Anmeldefrist

Ort

Referent*in

Dauer

Gebühr

Teilnehmende

Anmeldeverfahren



Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung

Autismus verstehen lernen

Die zweitägige Fortbildung zum Thema „Grundlagen der Autismus-Spektrum-Störung (ASS)“ vermittelt alle wichtigen Grundlagen zum Thema.

Die Teilnehmer*innen lernen insbesondere, woher die besonderen Verhaltensweisen von autistischen Menschen stammen und wie sie auf diese reagieren können.

Desweiteren bekommen die Teilnehmer*innen einen Überblick über die Methodenvielfalt in der autismusspezifischen Förderung. Die Methoden AIT und TEACCH werden ausführlicher besprochen und können praktisch erprobt werden. Es besteht die Möglichkeit, sich mit den Referentinnen und anderen Teilnehmer*innen über eigene Praxisbeispiele auszutauschen und durch Anschauungsmaterial und Literaturempfehlungen neue Impulse für die eigene Arbeit zu erlangen.

Die Fortbildung besteht aus einer digitalen Präsentation inkl. Handout und wird durch viele Praxisbeispiele, Videos und Kleingruppen-Übungen praxisnah und abwechslungsreich gestaltet.

Zielgruppe

alle, die sich mit dem Thema Autismus-Spektrum-Störung auseinandersetzen wollen.

Diese Fortbildung kann auch als Inhouse Veranstaltung gebucht werden. Für ein individuelles Angebot schreiben Sie uns gerne eine Nachricht.

Termine	26.09.2023 bis 27.09.2023	Anmeldeverfahren extern	über Anmeldeformular
Anmeldefrist	01.09.2023		im Programm
Ort	Harkortstraße 63, 45145 Essen		
Referent*in	Miriam Volkmann und Anja Zwingmann		
Dauer	09:00 bis 17:00 Uhr		
Gebühr	300 € pro Person inklusive Verpflegung		
Teilnehmende	15 Personen		
Anmeldeverfahren	Anmeldeformular über Download im Intranet / QM / Mitgeltende Unterlagen / Fortbildungen		

Ein Inhouse-Angebot für Ihre Einrichtung

Häufig stehen Pädagog*innen vor neuen Herausforderungen, wenn es darum geht Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in den pädagogischen Alltag zu inkludieren. Eine begrenzte Flexibilität, Ängste oder Impulsausbrüche der Menschen mit ASS führen schnell zu sozialen Konflikten innerhalb der Gruppengemeinschaft.

Das angebotene Fachcoaching kombiniert theoretische Wissensvermittlung über Autismus-Spektrum-Störungen und individuelle Fallbesprechungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir individuelle Handlungsstrategien und eine optimale Arbeitsgestaltung für Menschen im Autismus-Spektrum.

Es richtet sich an pädagogische Fachkräfte, welche mit Menschen mit Autismus arbeiten und sowohl ihr theoretisches Wissen, als auch ihre praktischen Kompetenzen im Umgang mit den Menschen mit ASS erweitern möchten. Die teilnehmenden Kolleg*innen können danach als Multiplikatoren für ihr Kollegium dienen.

Eine Individuelle Terminabsprache und Folgetermine sind möglich.

Durchgeführt wird das Fachcoaching von einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft aus dem Kompetenzzentrum für Autismus der Lebenshilfe Essen.

Anmeldung unter folgendem Kontakt

Anja Zwingmann

0201 102 290 38

a.zwingmann@lebenshilfe-essen.de

nach individueller Absprache
zwei oder drei Termine à 2 Stunden bei Bedarf auch mehr Termine
in Ihrer Einrichtung, mit entsprechend großen Räumlichkeiten
Anja Zwingmann
2 Termine 679 € | 3 Termine 880 €
5 bis maximal 10 Personen aus einem Kollegium/einer Einrichtung

Termine
Anmeldefrist
Ort
Referent*in
Gebühr
Teilnehmende



Unterstützte Kommunikation

Die Herausforderung von Kommunikation

Die eintägige Fortbildung zum Thema „Unterstützte Kommunikation (UK) für Menschen mit Autismus“ vermittelt zunächst theoretische Inhalte über die Entwicklungsschritte der Sprachentwicklung, sowie die qualitative Beeinträchtigung der Kommunikation im Rahmen einer ASS. Anschließend werden einige Methoden, insbesondere PECS und elektronische Kommunikationshilfen, vermittelt und vertieft.

Es besteht die Möglichkeit, sich mit den Referentinnen und anderen Teilnehmer*innen über eigene Praxisbeispiele auszutauschen und durch Anschauungsmaterial und Literaturempfehlungen neue Impulse für die eigene Arbeit zu erlangen.

Die Fortbildung besteht aus einer digitalen Präsentation inkl. Handout und wird durch viele Praxisbeispiele, Videos und Kleingruppen-Übungen praxisnah und abwechslungsreich gestaltet.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Termine	08.09.2023	Anmeldeverfahren extern	über Anmeldeformular
Anmeldefrist	28.08.2023		im Programm
Ort	Harkortstraße 63, 45145 Essen		
Referent*in	Hanna Sparla und Miriam Volkmann		
Dauer	9.00 bis 16.00 Uhr		
Gebühr	150,00€ pro Person inkl. Verpflegung, kostenlos Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Essen		
Teilnehmende	15 Personen		
Anmeldeverfahren	Anmeldeformular über Download im Intranet / QM / Mitgeltende Unterlagen / Fortbildungen		

Herausforderndes Verhalten

Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen in pädagogischen Einrichtungen – Krisen sicherer meistern

In der zweitägigen Fortbildung zum Thema „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ lernen die Teilnehmer*innen zunächst die Definitionen von Aggressionen, Konflikt, Deeskalation und herausforderndes Verhalten, sowie die Funktion von herausforderndem Verhalten kennen.

Sie setzen sich intensiv mit dem Begriff „Krise“ auseinander und erarbeiten anhand des Low Arousel Ansatzes von Bo Hejlskov Elvén praxisnah wie Deeskalation gestaltet, Auslöser erkannt und herausforderndes Verhalten präventiv vermieden werden kann.

Es besteht die Möglichkeit, sich mit den Referentinnen und anderen Teilnehmer*innen über eigene Praxisbeispiele auszutauschen und durch Anschauungsmaterial und Literaturempfehlungen neue Impulse für die eigene Arbeit zu erlangen.

Die Fortbildung besteht aus einer digitalen Präsentation inkl. Handout und wird durch viele Praxisbeispiele, Videos und kleingruppen Übungen praxisnah und abwechslungsreich gestaltet.

Zielgruppe

pädagogische Fachkräfte

Diese Fortbildung kann auch als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden. Für ein individuelles Angebot schreiben Sie uns gerne eine Nachricht.

über Anmeldeformular **Anmeldeverfahren extern**
im Programm

10.05.2023 | 11.05.2023
27.04.2023

Termine
Anmeldefrist

Harkortstr. 63, 45145 Essen
Anja Zwingmann und Hanna Sparla

Ort

9.00 bis 17.00 Uhr

Referent*in

300,00€ pro Person inkl. Verpflegung, kostenlos für Mitarbeiter*innen der LH Essen
15 Personen

Dauer

Gebühr

Anmeldeformular über Download im Intranet /
QM / Mitgeltende Unterlagen / Fortbildungen

Teilnehmende

Anmeldeverfahren



Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen für Externe

Anmeldeverfahren

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte ausschließlich das Formular auf der letzten Seite dieser Broschüre (Anmeldung extern) und schicken es an:

Lebenshilfe Essen

Ute Evers

Harkortstraße 63, 45145 Essen

oder per E-Mail an:

fortbildung@lebenshilfe-essen.de

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der Zugang der Anmeldebestätigung gilt als Vertragsabschluss. Der Seminarplatz ist dann für Sie gebucht.

Teilnahmebescheinigung

Jeder Teilnehmende erhält zu Beginn der Seminare entsprechende Arbeitsmaterialien und nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung und die Rechnung.

Widerrufsrecht

Eine Anmeldung kann innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung kostenfrei schriftlich storniert werden. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung an die obige Adresse.

Rücktritt

Sollten Sie von der Anmeldung zu einem Seminar zurücktreten, muss dies schriftlich an o.g. Adresse erfolgen. Bei einem Rücktritt erheben wir eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 Euro.

Je nach Zeitpunkt des Rücktritts stellen wir zusätzliche Stornierungsgebühren in Rechnung:

- Rücktritt 30 Tage vor Seminarbeginn: 50% der Seminargebühren
- Rücktritt 14 Tage vor Seminarbeginn: 75% der Seminargebühren.
- Rücktritt 7 Tage vor Seminarbeginn oder Nichtteilnahme: Den vollen Anteil der Seminargebühren.
- Es besteht allerdings die Möglichkeit, diesen Platz einer anderen Person zur Verfügung zu stellen. Für die Umbuchung wird eine pauschale Gebühr von 20,00 Euro erhoben.

Änderungen

Aus organisatorischen Gründen können Terminverschiebungen auftreten. Sollten Sie aufgrund derartiger Veränderungen nicht an der Veranstaltung teilnehmen können oder sollte die Veranstaltung abgesagt werden, wird keine Kursgebühr erhoben.

Gebühren

Die Preise der jeweiligen Veranstaltung beinhalten grundsätzlich den Teilnahmebetrag, Getränke in Form von Kaffee, Tee und Mineralwasser. Bei Tagesveranstaltungen wird ein kleiner Mittagsimbiss gereicht.

Anmeldung extern

1. Persönliche Angaben	
Anrede:	
Name, Vorname:	
Beschäftigende Institution:	
Rechnungsadresse: Straße: PLZ, Ort:	
Telefonnummer:	
Email:	
Straße: PLZ, Ort:	
Funktion:	

Vegane Verpflegung erwünscht

2. Angaben zur Fortbildung	
Titel/Thema:	
Datum/Zeitraum:	

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der oben aufgeführten Fortbildung an:

Datum, Unterschrift

Bitte per E-Mail oder Post an:

Lebenshilfe Essen Ute Evers, Harkortstraße 63, 45145 Essen

Oder:

fortbildung@lebenshilfe-essen.de



Herausgeber

Lebenshilfe Essen e.V.
Harkortstr. 63
45145 Essen

Die gesetzliche Vertretung im Sinne des § 26 BGB erfolgt durch den Vorstand.

Tel.: 0201 10 229 000
Fax: 0201 10 229 005
E-Mail: mail@lebenshilfe-essen.de

Vereinsregister Essen VR 1498
Steuernummer 112/5740/0366

Kontakt

Ute Evers
Fortbildungsbeauftragte
Tel: 0201 10 229 024 | Fax: 0201 10 229 029 | Mobil: 0162 611 551 1
E-Mail: fortbildungen@lebenshilfe-essen.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.lebenshilfe-essen.de

Satz und Design

Dario Baumann
mail@dariobaumann.de
<https://dariobaumann.de>